

Wien, am Dienstag, den 4. November 1930.

Dritte Ausgabe.

.....  
Landeshauptmann Seitz protestiert gegen die ungesetzlichen Haus-  
durchsuchungen.

Landeshauptmann Seitz hat auf Grund der in der heutigen Landtags-  
sitzung gestellten Anfrage der Abgeordneten Jenschik, Thaller, Hiess, Lötsch  
und Genossen, betreffend die von der Bundespolizeidirektion durchgeführten  
Hausdurchsuchungen nach Waffen, an Bundeskanzler Vaugoin ein Schreiben ge-  
richtet, in dem es heisst:

" In der heutigen Sitzung des Wiener Landtages wurde eine Anfrage  
eingebracht, von der ich in der Anlage eine Abschrift beilege.

Abgesehen davon, dass der Auftrag an die Bundespolizeidirektion  
unter Umgehung des Landeshauptmannes erfolgt ist, kann ich auch nicht ver-  
hehlen, dass es weit über die Kreise der Interessenten hinaus peinliches  
Aergernis erregen muss, wenn sich die Behörden einer Verletzung verfassungs-  
gesetzlich gewährleisteter Rechte schuldig machen, wie in diesem Falle des  
Hausfriedensbruches. Ueberdies muss ich sowohl als Landeshauptmann wie als  
Bürgermeister der Stadt Wien immer wieder darauf verweisen, dass derartige  
Massregeln nicht nur im Inlande, sondern auch im Auslande Aufsehen erregen  
und geeignet sind, den Anschein zu erwecken, als wären Ruhe und Ordnung in der  
Republik Oesterreich bedroht, was unter Umständen eine schwere Schädigung  
des wirtschaftlichen Lebens bedeutet. "